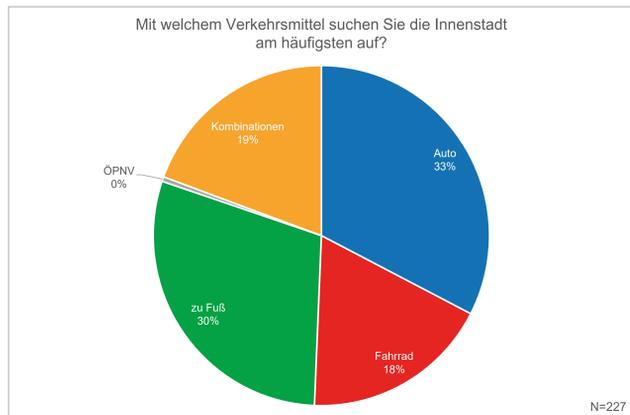




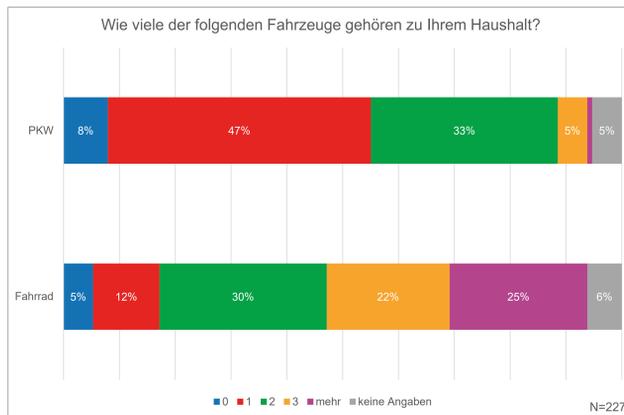
„ZUKUNFTSFÄHIGE INNENSTADT + STADTVIELFALT PARCHIM“

MOBILITÄT + VERKEHR

Ergebnisse aus der Befragung (Auswahl)



Fahrrad und Fußweg spielen eine bedeutende Rolle für den Weg in die Parchimer Innenstadt.



PKW und Fahrrad sind wichtige Verkehrsmittel für die Mobilität der Parchimer:innen.



Kein Bedarf an flächendeckender Ladeinfrastruktur absehbar (Punktueller Bereitstellung) sinnvoll.

Stärken, Schwächen und Ideen/Vorschläge aus den Beteiligungsformaten

Überregionale Anbindung an Autobahn, Regionalbahn und Fernradwege

Fahrrad als **Alltagsverkehrsmittel** etabliert aber mit Netzlücken

Uneinheitliche Verkehrsregelungen

- Fahrradstation ist klobig und fehlplatziert
- viel Durchgangsverkehr führt zu Belastungen
- Schmale Straßen in der Innenstadt
- Hohe Verkehrsmengen durch Einbahnstraßensysteme
- Einstellung von Busverkehrslinien
- Teilweise fehlende Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit
- Verkehrsprobleme in der Innenstadt (u.a. fehlende Parkplätze, wirken sich negativ auf potentielle Kunden aus)
- Schlechte Anbindung an Autobahnnetz (nächster Anschluss über 10 km)
- Viele halten sich nicht an die Verkehrsregeln
- Rücksichtslosigkeit einiger Verkehrsteilnehmer:innen
- Es fehlt ein Geländer am Fischerdamm, das würde insbesondere die Grundschulkinder schützen

Konzept zur Barrierefreiheit (Rollstuhl, Kinderwagen, Sehbehinderte etc.)

- Konzept Citybus überdenken (Routen und Fahrzeuge)
- Umgehungsstraße (Entlastung Innenstadt)
- Mitfahrbänke
- Rundgang mit Stadtvertreter:innen zum Thema eingeschränkte Mobilität (Wahrnehmung schärfen und neuralgische Punkte „entschärfen“)
- Rufbussysteme für Menschen mit Beeinträchtigung (Transfer in die Innenstadt)
- Sharing-Angebote
- Ausbau und Verbesserung Radwege
- Weniger Autoverkehr, Durchgangsverkehr unterbinden, Tempo drosseln
- Lange Straße als Fußgängerzone (ggf. zeitlich beschränkt) oder Geschwindigkeit durch „Hindernisse“ drosseln
- Ausbau Parkraummanagement (bessere Beschilderung, günstiger)
- „Autobriefkasten“
- Mühlenstraße als Einbahnstraße
- Parkplätze für Menschen mit Behinderung an der Kulturmühle
- Fahrradanbindung Schweriner Straße
- Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer:innen



Der direkte Weg zur Projekthomepage. Einfach mit dem Smartphone scannen!

Ihre Ansprechpartner:innen zum Projekt:
Maja Brieger // Manuel Kienzler
 CIMA Beratung + Management GmbH
 Moislinger Allee 2 // 23558 Lübeck
 E-Mail: brieger@cima.de // kienzler@cima.de
 Tel.: 0451 389 68 15 // 0451 389 68 33

